

A black and white portrait of Karl Marx, showing him from the chest up. He has a full, long white beard and mustache, and is wearing a dark suit jacket over a white shirt and a dark tie. The background is a dark, textured grey.

Einladung zur Veranstaltung

Schritt für Schritt ins Paradies! Wege aus dem Neoliberalismus.

KARL MARX – TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER?

Dienstag, 20. November 2018, 19.00 Uhr

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover | Barrierefrei



KARL MARX – TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER?

»Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert;
es kommt drauf an, sie zu verändern.«

Karl Marx

Vor 200 Jahren wurde Karl Marx geboren. In seiner Geburtsstadt Trier wurde aus diesem Anlass vor kurzem eine überlebensgroße Statue enthüllt. Die Geschichte des 20. Jahrhunderts ist vom Marxismus maßgeblich geprägt wie von kaum einer anderen Idee: Arbeiterbewegung, sozialdemokratische und kommunistische Parteien, Oktoberrevolution, 1968. Wenn es nicht galt, sich mit Marx zu identifizieren, so ging es doch zumindest darum, sich von ihm zu distanzieren. Inzwischen ist Karl Marx zwar als »bunter Hund« in aller Munde, jedoch gilt er vielen auch als »toter Hund«, dessen Ideen allenfalls noch von historischem Interesse sind.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Mit einem Gesprächspartner aus der Wissenschaft und Vertreter/innen aus Gewerkschaft und gewerkschaftsnaher Bildungsarbeit wollen wir uns auf eine Spurensuche begeben: Was wollte Marx? Welchen Einfluss haben seine Gedanken noch heute? Sind sie zukunftsfähig? Wie entwickelt man gemeinsam eine politische (Lebens-)Praxis aus einer Idee?

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT:

Michael Vester

Prof. em. Universität Hannover

Moderation: Janine Kaiser

Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V. und

Lars Niggemeyer

DGB Niedersachsen